GmeindSpiegel

Eine Beilage der Zeitschrift **reformiert**.
Ausgabe 10 | 26. September 2025

reformierte
kirche männedorf

Und wie stellst du dir **Gott** vor?

Bilder von Gott

«Du sollst dir kein Bild von Gott machen.» So steht es klipp und klar in den 10 Geboten. Aber machen sich nicht doch alle Menschen in irgendeiner Form Bilder von Gott?

Die Bibel ist voll von sprachlichen Gottesbildern: Gott ist wie ein Hirte, wie ein König oder wie eine wütende Bärin. Solche Bilder braucht es. Denn wenn wir keinerlei Vorstellung von Gott hätten, dann wäre es unmöglich zu beten oder mit anderen Menschen über Gott zu reden. Dann bliebe das Wort «Gott» eine leere Hülle ohne Inhalt, so wie eine dürftig gezeichnete Umrissfigur. Insofern ist es unumgänglich, dass sich Menschen Bilder von Gott machen.

«Mach dir kein Bild!» Das zweite Gebot denkt beim Bilderverbot an Kultstatuen, die im Alten Orient zur Anbetung dienten. Aber warum verbietet es diese so scharf? Wenn wir uns Bilder von Gott machen, dann geht schnell vergessen, dass Gott immer mehr und grösser ist als die Summe aller Bilder.

Wer Gott auf ein einziges Bild oder auch auf einige wenige Bilder festlegt, der reduziert Gott. Das ist vielleicht weniger für Gott als vor allem für alle Menschen, die sich Bilder von Gott machen, ein Problem: Unsere Bilder von Gott stehen im Zusammenhang mit unseren Erfahrungen. Wer wir sind und wo wir im Leben stehen, das prägt unser Bild von Gott. Unser Blickwinkel auf das Leben ermöglicht uns also erst, ein Bild von Gott zu machen. Zugleich schränkt unsere Perspektive auf die Welt ein, was wir von Gott erkennen können. Schwierig wird es in dem Moment, in dem sich das Leben schnell oder drastisch verändert: Zum Beispiel in der Jugend oder in Lebenskrisen, bei Unfällen oder in anderen existenziellen Situationen. Dann verändert sich unser Blick auf die Welt so stark, dass unser bisheriges Bild von Gott einfach nicht mehr passt. Unser festgelegtes Bild von Gott wird so zur Quelle von Glaubenskrisen. Dann können wir entweder den Glauben an Gott ad acta legen oder zweifelnd, fragend und suchend unser Bild von Gott in Frage stellen. Sich Bilder von Gott zu machen ist also einerseits kaum zu vermeiden und gleichzeitig der Grund von Zweifel und Glaubensverlust.

Gottesbilder von Konfirmandinnen und Konfirmanden des Konf-Jahrgangs 2024

Oft höre ich: Glauben kann ich auch allein. Ja. Zeitweise schon. Aber von anderen Menschen zu hören, wer und wie Gott für sie ist, bereichert und ergänzt das eigene Bild von Gott um Aspekte, die man selbst nie gesehen hätte und die einen in Glaubenskrisen dann tragen können. Dann werden die verschiedenen, geteilten Gottesvorstellungen zu einem grossen Mosaik, zu dem alle Menschen einen kleinen Stein beitragen.

Pfrn. Anne Polster

Konf-Lager-Gottesdienst

Sonntag, 12. Oktober, 10.00 Uhr, Kirche; Von Schleusen, Schiffshebewerken und anderen Übergängen

Beim Konflager-Gottesdienst mit Fotos vom Lager erzählen die Jugendlichen von ihren Erlebnissen in dieser Woche. Im Anschluss gibt es Popcorn auf der Kirchterrasse!

Ein Highlight im Konf-Lager ist immer die Passage des Schiffshebewerks in Arzviller. Fast 45 Meter wird das Hausboot in einer Art Badewanne heruntergelassen. Danach folgen unzählige Schleusen auf unserem Weg durch den Kanal. Schleusen und Schiffshebewerk sind Übergänge. Sie gilt es gemeinsam zu meistern und dazu braucht es alle!
Auch im Leben gibt es solche Übergangszeiten: Zum Beispiel, wenn die Schulzeit sich dem Ende neigt oder wenn man sich sonst im Leben neu zurechtfinden muss. Übergänge zu gestalten ist anspruchsvoll und aufregend zugleich! Darüber denken wir im Konf-Lager-Gottesdienst nach.
Pfrn. Eva Brandin und Pfrn. Anne Polster

Benefiz-Gala: Warum sind Menschen verschieden?

Samstag, 8. November 2025, 19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Miteinander Essen, einen schönen Abend geniessen und dabei Gutes tun. Das ist die Benefiz-Gala, zu der Konfirmandinnen und Konfirmanden bereits zum vierten Mal einladen.
Angeleitet von Eltern schwingen die zu Konformierenden die Kochlöffel.

Mehrere Gänge duftender Köstlichkeiten werden sie auf die Tische zaubern und Sie als Gäste bewirten. Die Jugendlichen werden über das Projekt „Sternberg“ in Palästina informieren.
Ganz verschiedene Menschen leben und arbeiten auf dem Sternberg: Christen und Muslime und Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen. Können wir von ihnen und aus der Bibel etwas darüber lernen, warum Menschen verschieden sind? Auch ein unterhaltsames Programm wird natürlich nicht fehlen!
Sind Sie auch dabei? Lassen Sie sich diesen Abend nicht entgehen!
Am Ausgang erbitten wir eine Kollekte für Speis und Trank:
Empfehlung mind. CHF 30.-- pro Person

Der Erlös kommt dem Projekt „Sternberg“ zugute.
Pfrn. Anne Polster und Pfrn. Eva Brandin

Zentrum Sternberg

Menschen mit Beeinträchtigung bekommen in Palästina kaum Unterstützung. Das Zentrum „Sternberg“ in der Nähe von Ramallah nimmt sich Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung an, unabhängig ihrer Religionszugehörigkeit. Die Spenden, die in der ref. Kirchgemeinde Männedorf schon seit vier Jahren bei verschiedenen Gelegenheiten für den Sternberg gesammelt werden, kommen dort an und werden gezielt eingesetzt. Dafür garantiert Mission21.

Anmeldung zum Benefiz-Essen am Samstag, 8. November 2025
Bitte bis 31. Oktober 2025 senden an: Reformierte Kirchgemeinde, Sekretariat, Alte Landstrasse 254, 8708 Männedorf
oder: info@ref-maennedorf.ch oder mittels untenstehendem QR-Code

Name/n: _____

Anzahl Erwachsene: _____

Anzahl Kinder (Alter): _____

Datum, Unterschrift: _____

Impressum:
Präsidium:
Beate C. Hagen, 079 808 87 01

Redaktionsteam:
Achim Kuhn, Andreas Müller, Monika Müller, Renata Denz (Leitung), 044 921 50 03

Sekretariat:
Alte Landstrasse 254, 8708 Männedorf
044 921 50 00, info@ref-maennedorf.ch

Pfarramt:
Eva Brandin, 044 921 50 04
Achim Kuhn, 044 921 50 06
Anne Polster, 076 534 61 36

Weitere Informationen unter:
www.ref-maennedorf.ch

Die nächste Gemeindeseite erscheint am 31. Oktober 2025

Konzertreihe **imPuls**

Sonntag, 26. Oktober 2025, 17.00 Uhr, Kirche

In seinem erfolgreichen Soloprojekt Clarinetto d'improvviso, das Marco Santilli in den letzten Jahren in der ganzen Schweiz präsentierte, verschmelzen Einflüsse aus Klassik, Jazz, Rock, World und Folk zu einem ausdrucksstarken Programm mit viel Raum für Improvisation.

Für dieses besondere Konzert unter dem Titel ‚E l'aria creò il suono – Und die Luft schuf den Klang' begegnet die Organistin Andrea Paglia dem Tessiner Klarinettisten in einem musikalischen Dialog, der zwischen kontemplativer Tiefe und klanglicher Energie pendelt.

Der Atem der Klarinette trifft auf den Wind des Orgelbalgs – ein Wechselspiel zwischen Luft und Klang.
Da es kaum originale Werke für diese Besetzung gibt, wagen sich die beiden Musizierenden an ein kreatives, mutiges und überraschendes Repertoire, das die Orgel von einer ungewohnten Seite zeigt. Inspiriert von Minimal Music, Musical und Rock entsteht eine Klangwelt, die strukturell klar und emotional unmittelbar ist – zeitlos und eindrucksvoll.

Auf dem Programm stehen Werke von Andrew Lloyd Webber, Philip Glass, Ryūichi Sakamoto, Deep Purple, The Beatles sowie Eigenkompositionen von Marco Santilli.
Lassen Sie sich überraschen von dieser ungewöhnlichen und faszinierenden Klangkombination – wenn aus der Luft Musik wird.
Herzlich willkommen!
Eintritt frei, anschliessend Apéro
Andrea Paglia, Kirchenmusikerin

Aus der Kipf

In dieser Rubrik erhalten Sie regelmässig Informationen zu Entscheiden und Diskussionsthemen, welche von der Kirchenpflege unter anderem behandelt wurden.

Entscheide:
Die Sitzungsdaten für das Jahr 2026 für die monatlich stattfindenden Kipf-Sitzungen, sowie die Daten für die Kirchgemeindeversammlungen wurden festgelegt.
Die Kirchenpflege hat das Budget 2026 verabschiedet. Es kommt an der Kirchgemeindeversammlung vom 7. Dezember 2025 zur Abstimmung.

Weitere Themen:
Alle Sitzungsteilnehmer haben ihre Ideen zur Liegenschaftenstrategie ausgetauscht und nächste Schritte besprochen.

Beate C. Hagen, Kirchenpflegepräsidentin

Ökum. Themenmorgen ehemals: ökumenischer FraueMorge

Mittwoch, 29. Oktober 2025, 9.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Clara Schumann, rücksichtslose Karrieristin oder treu sorgende Ehefrau und Mutter?
Bis heute gilt Clara Schumann (1819 – 1896) als eine umstrittene Persönlichkeit. Sie war die Frau des berühmten Komponisten Robert Schumann, aber auch selber eine sehr begabte Pianistin und Komponistin.

In einem lebendigen Gespräch zwischen Marjoline Roth (ehemalige Pfarrerin sowie Musikwissenschaftlerin) und Thomas Häusermann (Klavierlehrer und Musikologe) wird ihre Rolle als berühmte Musikerin ausgelotet.

Bereichert wird das Gespräch mit Musikbeispielen, die zum Teil live dargeboten werden!

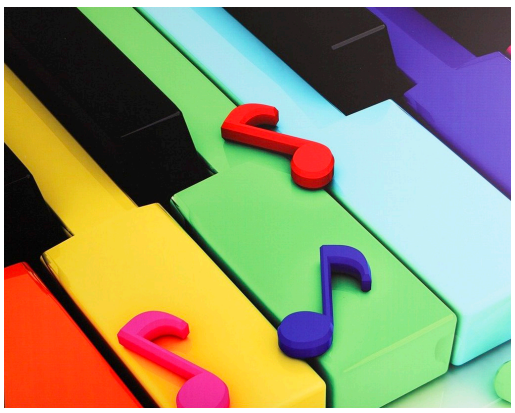
Alle Interessierten, ob Mann oder Frau, sind herzlich eingeladen, bei Kaffee und einer kleinen Stärkung den Morgen zu geniessen.
Kostenbeitrag: CHF 5.--

Pfrn. Eva Brandin

Ad-hoc-Chor zum **Reformationssonntag**

Gemeinsam klingt es bunter!

Nach dem erfolgreichen Chorprojekt an Pfingsten wollen wir am Reformationssonntag, 2. November, im Gottesdienst um 10.00 Uhr ein weiteres durchführen.
Wir werden leichte deutsche Chorsätze erarbeiten. Um die Stücke einzustudieren, werden wir uns genügend Zeit nehmen. Die Teilnahme an jeder Probe wird nicht vorausgesetzt.
Was sollen Sie mitbringen? Freude am Singen, an Geselligkeit und am gemeinsamen Musizieren!



Die Chorproben finden unter der Leitung der Kirchenmusikerin Andrea Paglia im reformierten Kirchgemeindehaus statt:
- Mi, 29. Oktober: 18.30 bis 21.00 Uhr
- Fr, 31. Oktober: 18.30 bis 21.00 Uhr
- Sa, 1. November: 10.00 bis 16.00 Uhr (mit Verpflegung)
- So, 2. Nov.: 10.00 Uhr, Aufführung, Kirche

Anmeldung bis zum 21. Oktober 2025 bei: a.paglia@ref-maennedorf.ch; 076 298 08 75
Teilnahme kostenlos, Noten werden gestellt.

Veranstaltungskalender

Gottesdienste

So. 28. September, 10.00; Kirche
Erntedank-Gottesdienst
Pfrn. E. Brandin
Jodelchor Bärgblueme Grüningen

So. 5. Oktober, 10.00; Kirche
Gottesdienst
Pfrn. U. Sonderegger; A. Paglia, Orgel

So. 12. Oktober, 10.00; Kirche
Gottesdienst Konflager-Abschluss
Pfrn. A. Polster, Pfrn. E. Brandin

So. 19. Oktober, 10.00; Kirche
Gottesdienst
Lea Hümbeli; Musik: E. Mitrousia

Di. 21. Oktober, 15.00; KGH
Senioren-Gottesdienst
Pfrn. E. Brandin; Chilekafi

So. 26. Oktober, 10.00; Kirche
Gottesdienst
Pfr. A. Kuhn, Ad-hoc-Theatergruppe

Informationen zu den Kollekten finden Sie unter:
www.ref-maennedorf.ch/agenda

das ist **mehr**kirche

mehrkirche classic
Klassisch-traditionelle Predigtgottesdienste

mehrkirche highfive
Gottesdienste für Jugendliche, Junge und Junggebliebene

mehrkirche grenzenlos
Experimentelle Gottesdienste in neuen Formen

Spirituelle Angebote

Mi. 1. Oktober, 18.45; KGH
Atempause
kontemplative Meditation

Mo. 20. Oktober, 8.30; KGH
Morgengebet zum Wochenanfang
kleine Besinnung und offener Gebetsteil

Weitere Veranstaltungen

Sa. 27. September, 9.00; Mittelwies
Kirchenbank am Herbstmärt
mit Glacé-Velo (nur bei trockenem Wetter)

Sa. 11. Oktober, 14.30; Gemeindesaal
Adonia-Konzert
Musical-Tour

Mi. 22. Oktober, 14.00; KGH
Fit im Kopf
Gedächtnistraining; Kosten: CHF 10.--
Anmeldung: 044 921 50 05

Do. 23. Oktober, 12.00; KGH
Geselliger Mittag
Für Seniorinnen und Senioren;
Anmeldung: 044 921 50 05

Sa. 25. Oktober, 9.00; KGH
Spiel und Spass mit Theater
Anmeldeschluss: 30.9.; 044 921 50 06

So. 26. Oktober, 17.00; Kirche
imPuls-Konzert
Clarinetto d`improvviso

Mi. 29. Oktober, 9.00; KGH
Ökumenischer Themenmorgen
Thema: Clara Schumann

KGH = Kirchgemeindehaus

Fröhliche Stimmung am Freiwilligenfest unter dem Motto ‚Chilbi'

Kinder/Jugendliche

Mi. 1./22./29. Oktober, 9.30; KGH
ELKI-SINGEN Singe mit de Chliinschte
Erwachsene singen mit ihren Kleinsten

Fr. 3./24./31. Oktober, 12.00; KGH
Kolibri-Mittagstisch
Für Kids vom Kindergarten bis 3. Klasse

Fr. 3./24./31. Oktober, 12.00; KGH
Domino-Mittagstisch
Für Kids der 4. Klasse bis 6. Klasse

Fr. 24. Oktober, 18.30; KGH
Gleis 2
Kochen, essen, reden – ehrlich & direkt; Action: Games, chillen, Spass haben!

REMINDER
Theater-Wochenende für Geübte, Einsteiger und Einsteigerinnen am 25./26. Oktober. Anmeldungen bis 30. September im Sekretariat. Siehe Flyer und Website.

4 Fragen und Antworten
...in 40 Sekunden

Silvia Unger
Gemeindemitglied

Was macht dich glücklich?
Gemeinschaft mit anderen Menschen, ob Familie oder Freunde oder relativ Fremde. Draussen sein in der Natur.

Was ist dir am christlichen Glauben wichtig?
Dass ich von Schuld und Sünde befreit wurde.

Wann hast du letztmals herzhaft gelacht?
Immer wieder, vor allem zusammen mit meiner 2-jährigen Enkelin.

Wovon träumst du?
Wunschtraum oder nächtlicher Traum?
Wunschtraum: Geistige und körperliche Gesundheit von mir und meinen Lieben bis ins hohe Alter
Und für die Welt FRIEDEN und eine gesunde Umwelt.
Nächtlicher Traum: vom «Zuspätkommen»